

MM 3.5.05

Der Deutsche Gewerkschaftsbund, Ortsverband Ladenburg veranstaltet seine Maifeier am 1. Mai 2005. Das Motto des Deutschen Gewerkschaftsbundes zum diesjährigen 1. Mai lautet: „Du bis mehr. Mehr als eine Nummer. Mehr als ein Kostenfaktor. Du hast Würde. Zeig sie!“ Damit soll ins Blickfeld gerückt werden, dass die Menschen und die Menschlichkeit mehr im Mittelpunkt unserer Gesellschaft stehen müssen, als Menschen und nicht als Human-Kapital. Die Würde des Menschen ist unantastbar, sie darf auch nicht durch Arbeitslosigkeit und Hartz IV oder wachsende Altersarmut beeinträchtigt werden. „Gemeinsam wollen wir zeigen, dass wir nicht Nummern oder nur Kostenfaktoren sind im internationalen Vergleich. Und wir werden unsere Tradition verteidigen gegen die immer wiederkehrenden Angriffe auf den „Tag der Arbeit“, so der DGB. Deshalb, auf geht's, raus geht's, in den Ladenburger Waldpark, erstmals mit der Option, witterungsbedingt in das Glashaus auszuweichen.

Neben dem Vorsitzenden des Ortsverbandes Bernd Schuhmacher wird als Hauptredner Robert Orzschig, stv. Leiter der IG BCE-Bildungsstätte Haltern am See, zu den Teilnehmern sprechen. Aber nicht nur politische Kost wird geboten, ein Familienfest soll es werden. Zu Hause bleibt die Küche kalt, denn die Arbeitsgemeinschaft AWO-SPD-Naturfreunde sorgt traditionell für beste Verpflegung und kühle Getränke. Die IG BCE-Ortsgruppe präsentiert sich mit Infos und dreht das Glücksrad für einen guten Zweck. Der Gewerkschaftsnachwuchs wird optimal betreut durch das AWO-Jugendwerk mit dem Spielmobil und „The Bottled Spirits“ sorgen mit schwungvollem American & Irish Folk für gute Unterhaltung.

## Gewerkschafter packt heiße Eisen an

LADENBURG: Maikundgebung im Waldpark mit kurzweiligem Auftritt von The Bottled Spirits

Von unserem Mitarbeiter Peter Jaschke

„Der Mensch ist wichtiger als die Geldsäcke.“ Auch wenn diese längst überholt geglaubte Art von Gewerkschaftsrhetorik bei den rund 200 Zuhörern nicht ankam: Vieles, was Hauptredner Robert Orzschig bei der Maikundgebung im Ladenburger Waldpark inhaltlich aussagte, traf ins Schwarze. Beifall gab es unter anderem für diese Äußerung: „Die Wirtschaft sollte sich in Zukunft an der Finanzierung öffentlicher Leistungen wieder ordentlich beteiligen.“

„Schweineereien“ wie die von Hessens Justizminister etwas dusselig ins Spiel gebrachten elektronischen Fußfesseln für Langzeitarbeitslose, Hartz IV, Fehlentwicklungen bei Ein-Euro-Jobs oder „unanständige“ Belastungen der Rentner: Orzschig packte viele heiße Eisen an. Doch der stellvertretende Leiter des Halterner Bildungszentrums der Gewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie (IGBCE), redete einfach zu lange. Nach der allseits gelobten Einführung durch IGBCE-Ortschef Bernd Schuhmacher sowie der Rede von Bürgermeister Rainer Ziegler – leider erneut nicht gerade in der erwünschten Grußwortkurze – schien die Geduld der immer lauter plaudernden Gäste bald erschöpft.

„Ich hätte ja noch ein paar Stichworte, aber ich denke, ihr wollt euch lieber unterhalten“, sah es Orzschig endlich ein: Zu herrlich schien die Sonne vom strahlend blauen Himmel herab. Zu gut schmeckten die rote Rindswurst und das süffige Bier zu solidarisch günstigen Preisen. Und zu verlockend wirkte die Aussicht auf den Auftritt der ganz famosen Gruppe The Bottled Spirits, die vor den Reden eine Kostprobe gab. Das Mannheimer Sextett brachte bei seinem irischen und amerikanischen Folk unter anderem Fiedeln, Flöte, Gitarre und

„Ladenburg hat Kaiserwetter verdient“, fand Stadtoberhaupt Ziegler, auch an die Gäste aus Paternion gewandt: Bürgermeister Georg Eder (SPÖ) führte die Delegation aus Ladenburgs Kärntner Partnergemeinde an. Für Heiterkeit sorgte Ziegler auch: „Auf meiner Stirn werden sie die Farben der SPD entdecken“, thematisierte der Bürgermeister seinen Sonnenbrand vom voran gegangenen Eröffnungstag des Grünprojekts auf der Festwiese.

„Das Grünprojekt ist eine wichtige strukturpolitische Maßnahme für Ladenburg“, brach der lokale Gewerkschaftsboss

Schuhmacher eine Lanze für die Gartenschau. Diese sichere Beschäftigung „in ihrer Laufzeit und hoffentlich darüber“.

Des SPD-General Münteferings Kapitalismuskritik bezeichnete Schuhmacher als „Linkspopulismus“, der den Bundeskanzler Schröder noch sehr einsam machen könne. Als Machern des Waldparkfestes dankte Schuhmacher der Gemeinschaft aus Arbeiterwohlfahrt mit ihrem Jugendwerk, SPD und Jusos, Naturfreunden, IGBCE-Ortsgruppe und den Vertrauensleuten von Reckitt-Benckiser, die an ihrem Stand für einen wohltätigen Zweck wirbelten.



Gewerkschaftssprecher Robert Orzschig (links) und die Mannheimer Jazzer von The Bottled